

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Einführung in das Rechnungswesen	
1. Begriff, Aufgaben und Gliederung des Rechnungswesens	1
1.1. Begriff des Rechnungswesens	1
1.2. Aufgaben des Rechnungswesens	1
1.3. Gliederung des Rechnungswesens	4
II. Grundsätze der Finanzbuchführung	
1. Einführung in die Buchführung	7
1.1. Notwendigkeit der Buchführung	7
1.2. Aufgaben der Buchführung	7
1.3. Gesetzliche Grundlagen	8
1.3.1. Kaufmannsbegriffe, Handelsregister	8
1.3.2. Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht	11
1.4. Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	12
1.4.1. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung	12
1.4.2. Zusatzgrundsätze ordnungsgemäßer Buchführung im EDV-Bereich	15
1.4.2.1. Grundsätze ordnungsgemäßer DV (GOS)	15
1.4.2.2. Grundsätze ordnungsgemäßer Speicherbuchführung (GOS)	15
1.4.2.3. Grundsätze ordnungsgemäßen Datenschutzes (GODS)	17
1.4.2.4. Grundsätze ordnungsgemäßer Mikroverfilmung (GOM)	17
2. Grundlagen der Buchführung	18
2.1. Inventur, Inventar	18
2.1.1. Inventur	18
2.1.1.1. Aufgabe der Inventur	18
2.1.1.2. Inventurarten	20
2.1.2. Inventar	24
2.2. Erfolgsermittlung durch Kapitalvergleich	27
2.3. Die Bilanz	29
2.3.1. Aufgaben der Bilanz	29
2.3.2. Arten der Bilanz	29
2.3.3. Aufstellungsgrundsätze des Jahresabschlusses	30
2.3.4. Gliederung der Bilanz	31
2.3.5. Wertveränderung der Bilanz	33
2.4. Eröffnung und Abschluß von Bestandskonten	35
2.4.1. Aufbau der Konten	35
2.4.2. Eröffnungsbilanzkonto, Schlußbilanzkonto	35
2.4.3. Eröffnung der Bestandskonten	37
2.4.4. Zu- und Abgänge auf den Bestandskonten	37
2.4.5. Abschluß der Bestandskonten	40
2.4.6. Der Buchungssatz	41
2.5. Die Erfolgskonten	44
2.5.1. Das Kapitalkonto	44
2.5.2. Aufwands- und Ertragskonten	44
2.5.3. Abschluß der Erfolgskonten	45
2.6. Strömungs- und Bestandsgrößen	46
2.7. Die Kontenrahmen	48
2.7.1. Der Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie (GKR)	49
2.7.2. Einzelhandelskontenrahmen und Großhandelskontenrahmen	51
2.7.3. Der Industriekontenrahmen (IKR)	54

	<u>Seite</u>
2.8. Organisation der Buchführung	55
2.8.1. Belegorganisation	55
2.8.2. Bücher der Industriebuchführung und Buchführungsbereiche	58
2.8.2.1. Die Buchführungsbereiche	58
2.8.2.2. Das Journal (Grundbuch)	59
2.8.2.3. Haupt- oder Sachbuch	59
2.8.2.4. Nebenbücher	59
2.8.3. Buchführungsarten	63
2.8.3.1. Amerikanisches Journal	63
2.8.3.2. Übertragungsbuchführung	64
2.8.3.3. Durchschreibebuchführung	64
2.8.3.4. Organisation einer EDV-gerechten Buchführung mit Beispiel "COMET"	65
2.8.3.5. Matrixbuchhaltung	78
III. Buchungs- und Ansatzschwerpunkte	
1. Steuern	82
1.1. Abgrenzung des Begriffs Steuern	82
1.2. Steuerrechtliche Grundlagen	83
1.2.1. Die Abgabenordnung (AO)	83
1.2.2. Weitere gesetzliche Grundlagen des Steuerrechts	86
1.3. Arten von Steuern	87
1.3.1. Überblick der Steuerarten	87
1.3.2. Die Einkommensteuer	90
1.3.3. Die Lohnsteuer	93
1.3.4. Die Körperschaftsteuer	96
1.3.5. Die Kapitalertragsteuer	97
1.3.6. Die Kraftfahrzeugsteuer	98
1.3.7. Die Gewerbesteuer	98
1.3.8. Die Vermögensteuer	102
1.3.9. Die Grunderwerbsteuer	105
1.3.10. Die Grundsteuer	106
1.3.11. Die Umsatzsteuer	107
1.3.11.1. Wesen der Umsatzsteuer	107
1.3.11.2. Umsatzsteuerkonto und Vorsteuerkonto	112
1.3.11.3. Buchung der Umsatzsteuer	113
1.3.11.3.1. Bildung der Buchungssätze	113
1.3.11.3.2. Abschluß der Steuerkonten	114
1.3.11.3.2.1. Ermittlung der Zahllast	114
1.3.11.3.2.2. Nettoabschluß	115
1.3.11.3.2.3. Bruttoabschluß	116
2. Das Privatkonto	120
2.1. Aufgaben des Privatkontos	120
2.2. Buchungstechnische Behandlung des Privatkontos	120
2.3. Bewertung und Buchung der privaten Vorfälle	121
3. Die Warenkonten und ihre Besonderheiten im Groß- und Einzelhandel und als "Handelswaren" nach dem GKR	125
3.1. Das gemischte Warenkonto	125
3.2. Wareneinkaufskonto und Warenverkaufskonto	126
3.2.1. Inhalt der getrennten Warenkonten	126
3.2.2. Laufende Buchungen auf den Warenkonten	127
3.2.3. Buchungstechnische Behandlung der Bezugskosten	128
3.2.4. Buchungstechnische Behandlung der Rücksendungen und Gutschriften	129
3.2.5. Abschluß der Warenkonten	130
3.2.5.1. Bruttoabschluß	130
3.2.5.2. Nettoabschluß	133

	<u>Seite</u>
4. Bestandsveränderungen in der Industrie	138
4.1. Berücksichtigung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse	138
4.2. Erfolgsauswirkung bei Bestandsmehrungen und Bestandsminderungen	138
4.3. Buchungstechnische Behandlung der Bestandsveränderung	140
5. Preisnachlässe unter Berücksichtigung der einzelnen Kontenrahmen	147
5.1. Rabatte	147
5.2. Boni	148
5.3. Skonti	149
5.3.1. Berücksichtigung der Skonti	149
5.3.2. Nettobuchung	149
5.3.3. Bruttobuchung	151
5.4. Abschluß der Konten Boni und Skonti mit Unterkonten	153
5.4.1. Einzelhandel und Großhandel	153
5.4.2. Industrie	154
5.5. Zusammenfassung "Buchung von Preisnachlässen"	154
6. Wechselgeschäfte	160
6.1. Allgemeine Grundlagen	160
6.1.1. Beschreibung des Wechsels	160
6.1.2. Wechselwirkungen und ihre Bedeutung	161
6.2. Buchungstechnik der Wechselgeschäfte	163
6.2.1. Besitzwechsel und Schuldwechsel	163
6.2.2. Buchung des normalen Verlaufes eines Handelswechsels	163
6.2.3. Buchung der Weitergabe eines Handelswechsels	164
6.2.4. Buchung von Bearbeitungsgebühr und Zinsen bei Wechselziehung/Wechselweitergabe	165
6.2.5. Vorfälle rund um die Diskontierung	165
7. Löhne, Gehälter und Sozialkosten	172
7.1. Abzüge vom Bruttoentgelt	172
7.2. Buchung der Löhne und Gehälter	173
7.3. Lohn- und Gehaltsvorschüsse	175
7.4. Vermögenswirksame Leistungen	175
7.4.1. Allgemeines	176
7.4.2. Buchungstechnische Abwicklung der vermögenswirk- samen Leistungen	179
8. Immaterielle Wirtschaftsgüter und Aufwendungen für die Inangasetzung bzw. Erweiterung des Geschäftsbetriebes	184
8.1. Begriff und Abgrenzung der immateriellen Wirtschaftsgüter	184
8.2. Wertansatz der immateriellen Wirtschaftsgüter	184
8.2.1. Handelsrechtlicher Ansatz	184
8.2.2. Steuerlicher Ansatz	186
8.3. Aufwendungen für Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	186
8.4. Besonderheiten bei der Software	187
9. Finanzanlagen und sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	190
9.1. Allgemeines über die Finanzanlagen	190
9.2. Beteiligungen - verbundene Unternehmen	190
9.3. Wertpapiere	190
9.3.1. Wertpapiere des Anlagevermögens (ohne Beteiligungsabsicht).	190
9.3.2. Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	192
9.3.3. Buchungstechnische Abwicklung der Wertpapiere	193

IV. Buchungsschwerpunkte zum Jahreschluß

1. Das Anlagevermögen	198
1.1. Begriff und detaillierte Gliederung des Anlagevermögens	198
1.2. Planmäßige Abschreibung der Anlagegüter	199
1.2.1. Wesen der Abschreibung	199
1.2.2. Methoden der planmäßigen Abschreibung	200
1.2.2.1. Lineare Abschreibung	200
1.2.2.2. Geometrisch degressive Abschreibung	202
1.2.2.3. Arithmetisch degressive Abschreibung	205
1.2.2.4. Progressive Abschreibung	205
1.2.2.5. Leistungsabschreibung	205
1.2.3. Besonderheiten der Abschreibung	206
1.2.3.1. Zeitanteilige Abschreibung	206
1.2.3.2. Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	207
1.2.3.3. Außerordentliche Abschreibung	207
1.2.3.4. Erinnerungswert	208
1.2.4. Buchungen beim Verkauf von abnutzbaren Anlagegütern	208
1.2.5. Buchungstechnisches Verfahren	209
1.2.5.1. Direktes Buchungsverfahren	209
1.2.5.2. Indirektes Buchungsverfahren	209
2. Die zeitliche Abgrenzung	213
2.1. Wesen der zeitlichen Abgrenzung	213
2.2. Die transitorische Abgrenzung	213
2.3. Die antizipative Abgrenzung	216
2.4. Abgrenzung der Vorsteuer und der Umsatzsteuer	217
2.5. Disagio/Dammum	220
2.6. Höherer Steueraufwand aufgrund eines höheren steuerlichen Gewinns	220
2.7. Zusammenfassung	221
3. Die Rückstellungen	223
3.1. Begriff der Rückstellungen	223
3.2. Bilanzierung der Rückstellungen	224
3.3. Bildung und Auflösung der Rückstellungen	224
4. Sonderposten mit Rücklagenanteil	228
4.1. Allgemeine Grundsätze	228
4.2. Die Preissteigerungsrücklage (§74 EStDV)	229
4.3. Die Zuschußrücklage (Abschn. 34 EStR)	230
4.4. Rücklagen für Ersatzbeschaffung und Re-Investition	231
4.4.1. Die Rücklage für Ersatzbeschaffung (Abschn. 35 EStR)	231
4.4.2. Die Re-Investitionsrücklage (§6b EStG)	233
4.4.3. Zusammenfassung der behandelten Sonderposten mit Rücklagenanteil	234
4.5. Beispiele weiterer Sonderposten mit Rücklagenanteil	234
5. Die Hauptabschlußübersicht	235
5.1. Die Aufgaben der Hauptabschlußübersicht	235
5.2. Die Summenbilanz	235
5.3. Die vorläufige Saldenbilanz	238
5.4. Die Umbuchungsbilanz	237
5.5. Die endgültige Saldenbilanz	237
5.6. Hauptabschlußbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	238

	<u>Seite</u>
6. Weitere Besonderheiten des Jahresabschlusses bei Kapitalgesellschaften	241
6.1. Allgemeine Grundsätze	241
6.2. Die Gliederung der Bilanz	242
6.3. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	246
6.4. Der Anhang	248
6.5. Der Lagebericht	251
7. Die Gewinnverteilung bei verschiedenen Unternehmensformen	252
7.1. Gewinnverteilung bei einer Einzelunternehmung	252
7.2. Gewinnverteilung bei Personengesellschaften	252
7.3. Gewinnverteilung bei einer Kapitalgesellschaft	256
V. Die Steuerbilanz	
1. Der Unterschied zwischen Handels- und Steuerbilanz	262
2. Der steuerrechtliche Gewinnbegriff	262
3. Maßgeblichkeitsgrundsätze	263
4. Die Technik der Steuerbilanz	265
VI. Die Bewertung	
1. Grundlagen der Bewertung	266
2. Typische Werte nach Handels- und Steuerrecht	266
2.1. Aufzählung der Beschaffungs- und Absatzwerte	266
2.2. Die Anschaffungskosten	267
2.3. Die Herstellungskosten	269
2.4. Der Teilwert	271
2.5. Sonstige Werte	272
2.6. Grundsätzliche Buchungen von Wertveränderungen	274
3. Bewertungsgrundsätze	275
3.1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze nach dem HGB	275
3.2. Bewertungsprinzipien	276
4. Wertansatz in der Bilanz	278
4.1. Wertansatz auf der Aktivseite	278
4.1.1. Bewertung des Anlagevermögens	278
4.1.1.1. Abnutzbares Anlagevermögen	278
4.1.1.2. Nicht abnutzbares Anlagevermögen	284
4.1.1.3. Aufgaben zur Bewertung der Anlagevermögen	286

	<u>Seite</u>
4.1.2. Bewertung des Umlaufvermögens	288
4.1.2.1. Allgemeiner Wertansatz des Umlaufvermögens	288
4.1.2.2. Besonderheiten beim Wertansatz des Umlaufvermögens	292
4.1.2.2.1. Vorratsvermögen	292
4.1.2.2.2. Forderungen	295
4.1.2.2.2.1. Grundsätze	295
4.1.2.2.2.2. Einzelbewertung	296
4.1.2.2.2.3. Pauschalbewertung	299
4.1.2.2.2.4. Gemischtes Verfahren	300
4.1.2.2.2.5. Zusammenfassung	301
4.1.3. Transitorische Rechnungsabgrenzungsposten	304
4.2. Bewertung der Passivseite	305
4.2.1. Wertansatz des Eigenkapitals	305
4.2.2. Wertansatz des Fremdkapitals	305
4.2.2.1. Verbindlichkeiten	305
4.2.2.2. Rückstellungen	306
4.2.3. Zusammenfassung	306

VII. Stille Reserven

1. Der Begriff "Stille Reserven"	307
2. Arten Stiller Reserven	307
3. Auflösung Stiller Reserven	308

VIII. Bilanzanalyse und Bilanzkritik

1. Begriff, Wesen und Zweck	310
2. Aufbereitung des Zahlenmaterials	311
3. Methodisch-systematischer Ablauf der Unternehmensbeurteilung	311
4. Einige Kennziffern zu Partialanalysen	313
4.1. Analyse des Erfolges zur Einschätzung der Ertragskraft	313
4.2. Beurteilung der Liquiditätssituation und Solidität der Unternehmung	315

IX. Die EDV - Finanzbuchhaltung

1. Grundinformation	320
2. Installation firmenspezifischer Daten (Anlegen einer Firma)	321
3. Aufruf des HP 150 FIBU	321

	<u>Seite</u>
4. Menüauswahl	322
5. Anlegen der Sachkonten (20)	324
6. Personenkontenpflege (21)	325
7. Datei mit Steuerschlüssel "KFUNK" (35)	326
8. Buchen (11)	327
9. Informationssysteme	329
10. Abschlüsse (Monat, Jahr)	330
11. Behandlung von Textdateien	332
12. Mahnwesen und Textverarbeitung	332
13. Zahlungsverkehr	334
X. Anhang - Literaturhinweise	340